



Nummer 46
Freitag, 14. November 2025
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Vernissage Form und Farbe

Seite 4



Verein der Woche

Seite 6



Aktion Wunschweihnachtsbaum

Seite 8



Einladung zu den nächsten Gremiensitzungen

Seite 11



Gedenkfeier am Volkstrauertag

Gemeinsam für den

FRIEDEN

**Sonntag, 16. November 2025
um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof Gronau**



Am Volkstrauertag halten wir inne und gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt.

Gemeinsam zeigen wir unsere Dankbarkeit für den Frieden und erinnern daran, wie wichtig es ist, ihn zu bewahren.

Mit einer Ansprache von Bürgermeister Kai Kraning
Musikalische Begleitung: Posaunenchor Oberstenfeld

Im Anschluss:
Gedankenaustausch im evangelischen Gemeindehaus Gronau
mit Verpflegung und einer besonderen Erinnerungswand mit
Geschichten aus der Kriegszeit unserer Gemeinde.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062	261 - 0
Bürgermeister	07062	261 - 11
Amt für Finanzen	07062	261 - 31
Bauamt	07062	261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062	261 - 21
Hauptamt	07062	261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062	261 - 59
Team Bürgerbüro	07062	261 - 50

info@oberstenfeld.de
www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne persönlich mit dem Bürgermeister oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Für Termine im Bürgerbüro empfehlen wir außerdem unsere Online-Terminvereinbarung unter www.oberstenfeld.de.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:
Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1	
Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn,

Am Gesundbrunnen 20-26	
Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufende über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 15. November	
Apotheke im Center Steinheim	
Steinbeisstr. 15, 71711 Steinheim an der Murr	07144 80040

Schiller-Apotheke Backnang	
Schillerstr. 36, 71522 Backnang	07191 1670

Sonntag, 16. November	
Schloss-Apotheke Obersulm	
Am Ordensschloss 28, 74182 Obersulm	07130 47270

Lemberg-Apotheke Affalterbach	
Marbacher Str. 8, 71563 Affalterbach	07144 36499

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen, Universitätsklinikum Freiburg	0761 19240
--	--------------



NACHRUF

Die Gemeinde Oberstenfeld
 trauert um ihren
 Ehrenkommandanten

JÜRGEN BECK

Nach schwerer Krankheit verstarb unser Ehrenkommandant Jürgen Beck. Er trat 1984 in die Freiwillige Feuerwehr Oberstenfeld ein und war seitdem mit großem Engagement und Herzblut aktiv. Seit fast 25 Jahren leitete er als Gesamtkommandant die Freiwillige Feuerwehr Oberstenfeld und prägte mit seiner offenen, praktischen und stets anpackenden Art maßgeblich das kameradschaftliche Miteinander. Jürgen Beck war bekannt für seinen Humor, seine Menschlichkeit und seine unkomplizierte, bodenständige Art. Auch in seiner Funktion als Bauhofleiter der Gemeinde Oberstenfeld wurde er wegen seiner Verlässlichkeit und seines großen Einsatzes außerordentlich geschätzt. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen engagierten Feuerwehrkameraden, sondern auch einen geschätzten Kollegen und Freund.

† 27. Februar 1966 - 7. November 2025

In unseren Herzen und Erinnerungen wird er unvergessen bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Oberstenfeld, im November 2025

Kai Kraning
 Bürgermeister

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Beilstein
 trauert um den

Ehrenkommandanten der Feuerwehr Oberstenfeld

Jürgen Beck

der im Alter von 59 Jahren
 am 7. November 2025 verstorben ist.

Kommandant Beck hat die hervorragende interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Beilstein und Oberstenfeld nachhaltig geprägt. Sein Wirken war auch für die Feuerwehr Beilstein von großer Bedeutung – weit über die zahlreichen gemeinsamen Einsätze hinaus. Mit seinem Engagement, seiner Kameradschaft und seinem Einsatz für das Gemeinwohl hat er bleibende Spuren hinterlassen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Feuerwehrkommandant
 Kevin Bannasch

**Nachruf**

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Jürgen Beck

der seit dem Jahr 2001 unser Kommandant war. Mit unermüdlichem Einsatz, Herz und Führungsstärke prägte er unsere Wehr über viele Jahre. Am 7. November 2025 wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt, ein Titel, den er sich durch sein Lebenswerk verdient hat. Wir verlieren einen Kameraden, Mentor und Freund. Sein Engagement und seine Menschlichkeit bleiben unvergessen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

**Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen
 Feuerwehr Oberstenfeld**



INFOS AUS DEM RATHAUS



Kunst und Begegnung: „Form und Farbe“ begeistert im Katharinensaal

Kunst in vielen Ausdrucksformen und anregende Begegnungen: Die traditionelle Ausstellung „Form und Farbe“ im Katharinensaal des Oberstenfelder Stiftsgebäudes zog auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Bereits zum 49. Mal präsentierten heimische und regionale Künstlerinnen, Künstler und Kunsthandwerker ihre Werke – von Malerei und Keramik über Holz- und Textilkunst bis hin zu Schmuckgestaltung.

Bei der feierlichen Eröffnung am 5. November 2025 begrüßte Bürgermeister Kai Kraning die Gäste und zeigte sich beeindruckt vom künstlerischen und organisatorischen Engagement: „Form und Farbe hat einen festen Platz im kulturellen Leben Oberstenfelds – und zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie lebendig, kreativ und vielfältig unsere Gemeinde ist.“

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Andreas Delzemich und Joachim Keck, die mit stimmungsvollen Klängen für einen gelungenen Auftakt sorgten.

Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen und sich über Techniken, Materialien und Ideen auszutauschen. Ein besonderer Publikumsfavorite war erneut die traditionelle Tombola. Besucherinnen und Besucher konnten Originalwerke der Ausstellenden gewinnen – der Erlös unterstützt maßgeblich Musik, Wein und die gesamte Organisation der Veranstaltung. Der Kulturverein Bottwartal e.V. (Kulturibo) hat mit großem ehren-



Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kulturibos sowie Bürgermeister Kai Kraning.

amtlichem Einsatz erneut eine Veranstaltung ermöglicht, die Kunst und Begegnung auf gelungene Weise miteinander verbindet. Die Gemeinde Oberstenfeld dankt dem Kulturibo sowie den Künstlerinnen und Künstlern herzlich für das langjährige Engagement und die erfolgreiche Durchführung dieser traditionsreichen Ausstellung, die das kulturelle Leben im Bottwartal nachhaltig bereichert.



Keramikkunst in vielfältigen Formen und Farben – kunstvoll arrangierte Stücke der Ausstellung.



Andreas Delzemich und Joachim Keck sorgten mit stimmungsvollen Klängen für die musikalische Umrahmung der Vernissage und einen gelungenen Auftakt.



Interessierte Gäste schlendern durch die Ausstellung und nehmen die vielfältigen Arbeiten in Ruhe in Augenschein.

Fotos: Dr. Qingwei Chen

Neue Mitarbeiterin im Rathaus Oberstenfeld: Willkommen, Sabrina Schäfer!

Seit Anfang November dürfen wir Sabrina Schäfer als neue Assistenz des Bauamtsleiters in der Gemeindeverwaltung Oberstenfeld begrüßen.

Frau Schäfer war zuvor 13 Jahre in der Nachbargemeinde im Bürgerbüro tätig und bringt dadurch umfassende Erfahrung im Verwaltungsbereich mit. Nun hat sie sich ganz bewusst für den Wechsel ins Bauamt entschieden, da sie die Herausforderung, sich in ein neues Themenfeld einzuarbeiten, besonders spannend findet. Außerdem sieht sie ihre Zukunft eher hinter den Kulissen der Verwaltung und freut sich auf die neuen Aufgaben, die sie dort erwarten.

Noch sucht die Gemeinde Oberstenfeld zwar nach einer neuen Bauamtsleitung, doch mit Frau Schäfer ist bereits jemand da, der den Überblick behält und für gute Stimmung im Team sorgt.

Die Gemeinde Oberstenfeld freut sich sehr über die Verstärkung und wünscht Frau Schäfer einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



Bürgermeister Kai Kraning (rechts) freut sich über die neue Unterstützung im Rathaus: Sabrina Schäfer (links) verstärkt künftig das Team des Bauamts.
Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Termine für Samstags-Trauungen in der Gemeinde Oberstenfeld im Jahr 2026

Bereits frühzeitig beginnen Planungen für eine standesamtliche Trauung, weshalb schon jetzt die Termine für Trauungen im nächsten Jahr veröffentlicht werden.

Beim Standesamt Oberstenfeld werden auch im Jahr 2025 erneut Trauungen an einem Samstag in den Monaten Mai, Juni und Juli angeboten.

Folgende Termine sind für die Samstags-Trauungen vorgesehen:

9. Mai 2026
13. Juni 2026
11. Juli 2026

Je Termin können maximal drei Eheschließungen (10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr) stattfinden.

Wichtiger Hinweis:

Die Trauungen finden ausschließlich im Katharinensaal im Stiftsgebäude statt.

Bitte beachten Sie, dass für Samstags-Trauungen Folgendes gilt:

- Mindestens einer der Partner muss seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde Oberstenfeld haben.
- Es wird eine zusätzliche Gebühr für Trauungen außerhalb der üblichen Dienstzeiten fällig.

Für Fragen oder Anmeldungen wenden Sie sich bitte an das Standesamt der Gemeinde Oberstenfeld unter 07062 | 261-53.



Verein der Woche

Mit unserer Aktion „Verein der Woche“ stellen wir in den kommenden Wochen Vereine aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst vor. Ziel ist es, einen Einblick in die vielfältige Vereinslandschaft zu geben und vielleicht sogar Ihr Interesse für ein Engagement zu wecken. In dieser Woche stellen wir den Verein Narrenzunft Oberstenfeld e.V. „Bottwartäler Schlehbeucher“ vor.

1. Basisinformationen

- Name des Vereins: Narrenzunft Oberstenfeld e.V. „Bottwartäler Schlehbeucher“
- Gründungsjahr: 1993
- Anzahl der Mitglieder: 8
- Kontaktmöglichkeiten: Facebook, E-Mail: guenther.krautter@gmail.com, Tel.: 07062 | 5263

2. Der Verein im Überblick

- Wofür steht euer Verein?

Die Bottwartäler Schlehbeucher sind eine Narrenzunft aus Oberstenfeld, die dem alemannischen Fasnetsbrauchtum folgt. Mit ihren handgeschnitzten Holzmasken, traditionellen „Häs“ und dem urigen Charakter des Schlehbeuchers verkörpern sie regionale Kultur und gelebte Tradition. Gemeinschaft, Spaß und Brauchtum stehen im Mittelpunkt.

- Welche Ziele verfolgt ihr?

Ein fröhliches Miteinander im Brauchtum

- Welche Zielgruppe spricht ihr an? (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren)

Alle, ob jung oder alt

3. Aktivitäten & Angebote

- Welche regelmäßigen Aktivitäten bietet ihr an?

Faschingsumzüge, Sitzungen, Narrentreffen

- Gibt es besondere Projekte, Veranstaltungen oder Highlights im Jahr?

Besuche im Pflegeheim, Brauchtumsabende, Prunksitzungen, Faschingsumzüge

- Gab es in der Vergangenheit ein besonderes Ereignis oder einen Erfolg, auf den ihr stolz seid?

Unser 33-jähriges Jubiläum

4. Engagement & Gemeinschaft

- Wie können Interessierte Mitglied werden oder mithelfen?

Gerne durch Teilnahme bei Veranstaltungen

- Wo kann man euch in Aktion erleben?

Bei Umzügen und Sitzungen sowie immer am 6. Januar beim Maskenabstauben

- Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Vereins?

- A glückselige Fasnet!

5. Persönliche Note

- Gibt es eine besondere Anekdote oder eine Geschichte, die euren Verein ausmacht?

Der jährliche Rathaussturm

- Was bedeutet euch der Verein persönlich?

Viel Freude und Spaß und Treffen von Freunden



Fotos: Bottwartäler Schlehbeucher



ONLINE-Terminvereinbarung im Bürgerbüro

Damit Bürgerinnen und Bürger ihren Termin im Bürgerbüro flexibel planen können und ihr Anliegen ohne Wartezeit bearbeitet wird, ist es möglich, Termine für das **Bürgerbüro Oberstenfeld** rund um die Uhr bequem online zu buchen.

Das Angebot erstreckt sich zunächst auf Termine am Dienstagvormittag (8 Uhr bis 12.30 Uhr) und Donnerstagnachmittag (14 Uhr bis 16 Uhr). Zu diesen Zeiten kann das Bürgerbüro dann nur mit Termin besucht werden.

Um einen Termin zu vereinbaren, finden Sie auf unserer Startseite www.oberstenfeld.de die Online-Terminvereinbarung. Dort können Sie Ihr Anliegen auswählen und einen Termin buchen.

Bitte beachten Sie, dass Termine für das Standesamt aufgrund der komplexen rechtlichen Anforderungen weiterhin nur nach persönlicher Rücksprache mit dem Bürgerbüro möglich sind und daher nicht online gebucht werden können.

Die weiteren Abteilungen der Gemeindeverwaltung können weiterhin während der Öffnungszeiten des Rathauses ohne vorherige Terminvereinbarung besucht werden.

Fälligkeit der 4. Grundsteuer-Vierteljahresrate 2025 und der 4. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate 2025

Am **15. November 2025** sind die 4. Grundsteuer-Vierteljahresrate und die 4. Gewerbesteuer-Vierteljahresrate für das Jahr 2025 zur Zahlung fällig.

Der zu zahlende Betrag ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Es wird um termingerechte Bezahlung gebeten. Bei verspäteter Zahlung müssen aufgrund gesetzlicher Regelungen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden. Außerdem hat die Schuldnerin oder der Schuldner im Beitreibungsfalle die daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Es ist erforderlich, dass bei den Überweisungen das **Kassenzeichen** angegeben wird. Bei den Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge von ihrem Bankkonto abgebucht.

Im Übrigen möchten wir bei dieser Gelegenheit nochmals auf die Möglichkeit der Teilnahme am Abbuchungsverfahren hinweisen und bitten, möglichst rege davon Gebrauch zu machen.

Werden Grundstücke im Laufe des Kalenderjahres (Steuerjahr) verkauft, so ist nach den gesetzlichen Bestimmungen der bisherige Eigentümer bis zum Ablauf des Steuerjahres zur Zahlung der Grundsteuer verpflichtet. Die Fortschreibung erfolgt auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres. Andere Vereinbarungen (z.B. im Kaufvertrag) haben nur privatrechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen den bisherigen und den neuen Eigentümern. Sie berühren aber nicht die Zahlungspflicht (Steuerschuld) gegenüber der Gemeinde.

Defekte Straßenlampen online melden

Defekte Straßenlampen können Sie online direkt an die Syna als Betreiber melden unter: <https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/>

Einfach auf der Karte die entsprechende Straßenlaterne anklicken und Störungsgrund auswählen. Es ist nicht erforderlich, die Nummer der Straßenlampe zu wissen.

Vielen Dank.



Denken Sie an die Umwelt!

Werfen Sie nichts auf Straßen, Wiesen und Plätze!

Benutzen Sie den Mülleimer.





Aktion

„Wunschweihnachtsbaum“

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, der Nächstenliebe und der Gemeinschaft. Besonders Kinder sollen die Adventszeit mit Freude erleben – doch nicht allen Familien ist es möglich, Weihnachtswünsche zu erfüllen.

Um auch diesen Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen, organisiert die Gemeinde Oberstenfeld erneut die Aktion „Wunschweihnachtsbaum“.

Damit haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Kindern aus Familien mit geringem Einkommen einen Herzenswunsch zu erfüllen und ihnen ein Lächeln zu schenken.

Kinder bis 16 Jahre können sich ein Geschenk im Wert von **maximal 25 Euro** wünschen.

Der **Wunschzettel** kann bis spätestens **Montag, 17. November 2025**, im Rathaus abgegeben, in den Briefkasten eingeworfen oder per E-Mail an ewinger@oberstenfeld.de geschickt werden.

Für alle, die einen Wunsch erfüllen möchten

Ab **Dienstag, 25. November 2025**, hängen die **anonymisierten Wunschzettel** in Form von Sternen am Wunschweihnachtsbaum in der **Bücherei Oberstenfeld**. Bürgerinnen und Bürger können während der regulären Öffnungszeiten vorbeikommen, einen Stern auswählen und den darauf notierten Wunsch erfüllen.

Die verpackten Geschenke werden anschließend bis **spätestens Freitag, 12. Dezember 2025**, in der Bücherei Oberstenfeld abgegeben.

Übergabe der Geschenke

Die **Bescherung für die Kinder** findet vom **16. bis 20. Dezember 2025** während der regulären Öffnungszeiten in der **Bücherei** statt.

Mit dieser Aktion möchte die Gemeinde Oberstenfeld gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern dazu beitragen, dass alle Kinder in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst ein frohes und unbeschwertes Weihnachtsfest erleben können.

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich zur Durchführung der Aktion Wunschweihnachtsbaum verwendet. Die Wunschzettel werden von uns in anonymisierter Form an den Weihnachtsbaum gehängt und Ihre Daten werden im Anschluss vernichtet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ewinger unter 07062 | 261-57 oder an ewinger@oberstenfeld.de.



WUNSCHZETTEL

Vor- und Nachname des Kindes:

.....

Geschlecht:

.....

Alter:

Wunsch (nicht teurer als 25€):

.....

1.

.....

2.

.....

3.

.....

.....

Kontaktdaten für Rückfragen:

.....

Anschrift:

.....

Telefonnummer:

.....





Betreutes Wohnen im Stiftsgebäude – Start eines neuen Bewerbungsverfahrens

In unserem Stiftsgebäude stehen den Bürgerinnen und Bürgern schöne altersgerechte/seniorengerechte Wohnungen zur Verfügung. Aktuell stehen drei Wohnungen zur Vermietung frei, welche gerne auch besichtigt werden können. Damit diese und zukünftig freiwerdende Wohnungen in einem fairen Verfahren vergeben werden, starten wir ein weiteres Bewerbungsverfahren. Besichtigt werden können die Wohnungen an folgenden Terminen:

Dienstag, 13.01.2026, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 14.01.2026, von 9:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag, 15.01.2026, von 10:00 bis 12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Oberstenfeld, Christina Schunter, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld. Für Fragen und Hinweise steht Ihnen Frau Schunter unter der Telefonnummer 07062-261 18 oder per E-Mail schunter@oberstenfeld.de gerne zur Verfügung.

Die **Bewerberfrist** endet am **28.01.2026**.

Vergaberichtlinien für die Vermietung der Wohnungen im Stiftsgebäude der Gemeinde Oberstenfeld

Die Richtlinie regelt die Vergabe der Wohnungen im Stiftsgebäude, Großbottwarer Straße 42, 71720 Oberstenfeld. Um die Lesbarkeit der Richtlinie zu erleichtern, wurde nur die männliche Form von Personenbezeichnungen gewählt. Unabhängig davon bezieht sie sich jedoch auf alle Geschlechter gleichermaßen.

In das Stiftsgebäude wurden in den Jahren 1992 und 1993 erstmals altengerechte Wohnungen eingebaut. Die Vermietung erfolgte ab dem Jahr 1994. Zwischen September 2018 und Mai 2021 wurde das Gebäude grundlegend saniert und modernisiert. Die Vermietung von Wohnungen ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Sie hat unter Ausübung des Grundsatzes des pflichtgemäßen Ermessens unter den Interessenten auszuwählen. Ein Rechtsanspruch auf Anmietung einer Wohnung der Gemeinde besteht nicht und wird auch nicht durch diese Vergaberichtlinien begründet.

Um das Vergabeermessen zu konkretisieren und für den Bürger nachvollziehbar zu machen, ist es erforderlich, verbindliche Vergaberichtlinien zu erlassen.

Die Vergabe der Wohnungen im Stiftsgebäude erfolgt nach dem unter Punkt III aufgeführten Punktesystem.

Die Wohnungen im Stiftsgebäude stehen unmittelbar mit dem Kleeblatt Pflegeheim in Verbindung. Die Betreuungsdienstleistungen für die Wohnungen werden vom Kleeblatt Pflegeheim sichergestellt. Entsprechend dem Konzept des Kleeblatt Pflegeheims werden die Leistungen in Grundleistungen und Wahlleistungen gegliedert. Die seniorenrechtlichen betreuten Wohnungen sind in ihrer baulichen Konzeption so geplant, dass sie im Bedarfsfall vom Kleeblatt Pflegeheim aus betreut und unterstützt werden können.

I. Zu Beachten

1. Die Vermietung an einen an Demenz, Alzheimer oder sonstigen schweren psychischen Erkrankungen leidenden und daher ständig aufsichtsbedürftigen Interessenten ist ausgeschlossen.
2. Die Vermietung an einen dauerhaft pflegebedürftigen Interessenten ist ausgeschlossen. Ausnahmen sind möglich, wenn ein in der Wohnung lebender Angehöriger die Pflege übernimmt.
3. Die Vermietung an einen Interessenten, der das 65. Lebensjahr nicht erreicht hat, ist ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Interessenten, die einen anerkannten Grad der Behinderung von mehr als 50% besitzen.
4. Die Mieter haben einen Betreuungsvertrag mit dem Kleeblatt Pflegeheim abzuschließen, in dem die Einzelheiten der Grundleistungen und Wahlleistungen geregelt werden. Der Betreuungsvertrag wird mit dem Mietvertrag gekoppelt,

so dass nur beide Verträge gemeinsam gültig sind. Der Abschluss eines Mietvertrages ohne Betreuungsvertrag ist ausgeschlossen.

II. Verfahren

1. Die Wohnungsinteressenten erhalten von der Gemeinde die Bewerbungsunterlagen
2. Soweit mehrere Wohnungen zur Vermietung anstehen, haben die Bewerber die Möglichkeit, sich auf eine bestimmte Wohnung zu bewerben bzw. eine Prioritätenliste anzugeben.
3. Die Bewerbung ist bis zu dem von der Gemeinde festgelegten Stichtag, 28. Januar 2026, bei der Gemeinde Oberstenfeld schriftlich einzureichen. Unvollständige Bewerbungsunterlagen führen zum Verfahrensausschluss. Die Bewerber versichern mit Abgabe der Bewerbung die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Unterlagen.
4. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wertet die Gemeindeverwaltung die fristgerecht eingegangenen und vollständigen Bewerbungen anhand der beschlossenen Vergabekriterien aus. Die zugelassenen Bewerber werden anhand der erreichten Punktzahl in eine Rangfolge geordnet.
5. Die Verwaltung schließt mit denen zum Zuge gekommenen Bewerbern in der festgelegten Rangfolge einen Mietvertrag für die zur Verfügung stehenden Wohnungen ab.

III. Auswahlkriterien und Ihre punktbasierte Gewichtung

(1) Soziale Kriterien max. 30 Punkte

a. Alter	max. 12 Punkte
65 bis 70 Jahre	2 Punkte
71 bis 75 Jahre	4 Punkte
76 bis 80 Jahre	6 Punkte
81 bis 85 Jahre	8 Punkte
86 bis 90 Jahre	10 Punkte
Ab 91 Jahre	12 Punkte

Bei zwei Bewerbern für eine Wohneinheit werden die Punkte nicht kumuliert. Es wird das Alter des jeweils älteren Bewerbers berücksichtigt.

Eine Kopie des Personalausweises bzw. des Reisepasses muss als Nachweis der Bewerbung beigelegt werden.

b. Behinderung	max. 12 Punkte
Grad der Behinderung ab 50 – 70	6 Punkte
Grad der Behinderung ab 80	12 Punkte

Ein Nachweis hierfür muss der Bewerbung beigelegt werden (gültiger Schwerbehindertenausweis bzw. aktueller Bescheid vom Versorgungsamt)

c. Bisheriger Wohnort	max. 6 Punkte
Barrierefrei	0 Punkte
Nicht barrierefrei	6 Punkte

(2) Ortsbezug der Bewerber

a. Hauptwohnsitz	max. 15 Punkte
------------------	----------------

Bewerber erhalten pro vollem Kalenderjahr eines beim Einwohnermeldeamt gemeldeten und tatsächlichem Hauptwohnsitz in der Gemeinde Oberstenfeld innerhalb der letzten fünf Jahre vor Ablauf der Bewerbungsfrist 3 Punkte (max. 15 Punkte). Bei Ehepaaren und eingetragenen Lebensgemeinschaften wird der Partner mit der längeren Ortszugehörigkeit berücksichtigt. Ein Nachweis hierfür muss der Bewerbung beigelegt werden (Melde-register).

b. Ehrenamt	max. 15 Punkte
-------------	----------------

Für eine ehrenamtliche Tätigkeit des Bewerbers in der Gemeinde Oberstenfeld (aktuell oder in der Vergangenheit) als

- Mitglied der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oberstenfeld
- Ehrenamtlicher Träger (Sonderaufgabe) in einem im Vereinsregister eingetragenen Verein
- Ehrenamtlicher Träger (Sonderaufgabe) in einer sozial-karitativen Einrichtung

- Ehrenamtlich Tätig im Sinne des § 15 GemO
- Ehrenamtliches Mitglied in einem Gremium, welches der Kirchengemeindeleitung zuzuordnen ist (z.B. Ältestenkreis, Kirchengemeinderat)

erhält der Bewerber für jedes volle, ununterbrochene Kalenderjahr der Tätigkeit 3 Punkte (max. 15 Punkte). Das Engagement von Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnerschaften wird kumuliert berücksichtigt (max. 15 Punkte). Ein Nachweis hierfür muss der Bewerbung beigelegt werden (Bescheinigung der Organisation oder Kirche, ausführliche Bescheinigung der Tätigkeit). Als Nachweis für die Ausübung einer Tätigkeit in einem im Vereinsregister eingetragenen Verein ist zusätzlich erforderlich:

- Tätigkeit als Mitglied in der geschäftsführenden Vorstandschaft (Auszug aus Vereinsregister) oder
- Tätigkeit als Übungsleiter z.B. in einem Sportverein (Nachweis durch den Vereinsvorstand)

(3) Bei Punktegleichheit entscheidet das Los.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Einladung

Zweckverband
Gruppenklärwerk
Oberes Bottwartal

zur Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Gruppenklärwerk Oberes Bottwartal am 18. November 2025
um 19:00 Uhr im Betriebsgebäude des Klärwerks Oberes Bottwartal

TOP	Thema
1	Wahl des Verbandsvorsitzenden
2	Haushaltssatzung und -plan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027 – 2029
3	Feststellung des Jahresabschlusses 2024
4	Neubau Schlammentwässerung Hier: Vergabe der Arbeiten
5	Vergabe der Klärschlamm Entsorgung und -verwertung
6	Bekanntgaben
6.1	Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
6.2	Sonstige Bekanntgaben
7	Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 10. November 2025

gez.

Ralf Zimmermann
stellvertretender Verbandsvorsitzender



Einladung

zur feierlichen Sitzung des Gemeinderates am 20. November 2025
um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Oberstenfeld

TOP	Thema
1	Amtseinsetzung von Bürgermeister Kai Kraning

Oberstenfeld, 12. November 2025

gez.

Kai Kraning
Bürgermeister



Einladung

zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Mineralfreibad Oberes Bottwartal am 21. November 2025
um 10:00 Uhr im Rathaus Beilstein

TOP	Thema
1	Wahl des Verbandsvorsitzenden
2	Feststellung des Jahresabschlusses 2024
3	Haushaltssatzung und -plan 2026 einschließlich Finanzplanung 2027 - 2029
4	Bekanntgaben
4.1	Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
4.2	Sonstige Bekanntgaben
5	Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 12. November 2025

gez.

Barbara Schoenfeld
stellvertretende Verbandsvorsitzende

Landratsamt Ludwigsburg - untere Flurbereinigungsbehörde - Öffentliche Bekanntmachung vom 10.11.2025

Einladung zur Aufklärungsversammlung über die geplante Flurbereinigung Oberstenfeld/Beilstein (HRB Prevorster Tal), Landkreis Ludwigsburg

Das Landratsamt Ludwigsburg -untere Flurbereinigungsbehörde- beabsichtigt, in der Gemeinde Oberstenfeld (Landkreis Ludwigsburg) und der Stadt Beilstein (Landkreis Heilbronn) ein Flurbereinigungsverfahren nach § 86 (1) Nr. 2 FlurbG durchzuführen. Die geplante Flurbereinigung soll die durch den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens „Prevorster Tal“ entstehenden Nachteile für die allgemeine Landeskultur vermeiden.

Das Flurbereinigungsgebiet wird voraussichtlich von der Gemeinde Oberstenfeld (Landkreis Ludwigsburg) Teile der Gemarkung Gronau, ferner von der Stadt Beilstein (Landkreis Heilbronn) Teile der Gemarkung Beilstein umfassen. Es wird eine Fläche von etwa 14 ha haben. Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom 24.11.2025 bis 10.12.2025 im Rathaus der Gemeinde Oberstenfeld und im Rathaus der Stadt Beilstein zur Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Karte können zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4107) eingesehen werden.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zur Aufklärungsversammlung am

Donnerstag, den 11.12.2025 um 19.00 Uhr

in die Stadthalle Beilstein

(Albert-Einstein-Straße 20, 71717 Beilstein)

eingeladen.

Dort wird eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten und der Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546)).

gez. Simmank (LVD) D.S.



AUS DEM STANDESAMT

Personenstandsfälle Oktober

Geburten

04.10.2025 Lara Victoria Errico, Tochter von Nadine und Denis Errico

Sterbefälle

03.10.2025 Marieluise Weidle, geb. Rehmann, 85 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Wunnensteinstr. 9
 08.10.2025 Anja Gräther, geb. Bertsch, 50 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Mörikestr. 15
 10.10.2025 Christa Louise Martha Henke, geb. Hellwig, 90 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Ulmenstr. 19
 15.10.2025 Linda Blind, geb. Schäfer, 91 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Uhlandstr. 15
 15.10.2025 Stanica Zvonar, geb. Matić, 84 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Thüringer Str. 4
 17.10.2025 Edmund Wilhelm Helber, 86 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Schulstr. 29
 29.10.2025 Wolfgang Otto Ziegler, 65 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Schmiedgasse 5

STATISTISCHE ECKE

Statistik Einwohnerzahlen Oktober 2025

Einwohnerzahl am 31.10.2025 7982

Einwohnerzahl am 30.09.2025 8001

Oberstenfeld 5855

Gronau 1693

Prevorst 434

Einschließlich: Geburten: 4; Sterbefälle: 12

WIR GRATULIEREN

Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

16.11. Jürgen Kluge, 80 Jahre

16.11. Irmgard Wörner, 75 Jahre

20.11. Volker Schick, 75 Jahre

20.11. Angelika Schleicher, 70 Jahre

Gronau

19.11. Irene Dunsch, 85 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

AKTUELL UND WISSENSWERT

GUTES GRATIS

Kinderroller für Zwei- bis Dreijährige zu verschenken.

Telefon: 07062 | 22721

Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an das Anbietertelefon.

TOURISMUSGEMEINSCHAFT MARBACH-BOTTWARTAL

Termine und Führungen im November 2025

Samstag, 22. November 2025, 10:00 Uhr – Waldbaden – Grüne Auszeit für Körper, Geist und Seele

Eintauchen mit 5 Sinnen in die Atmosphäre des Waldes – ein kraftvoller Ort der Ruhe im Hardtwald.

Margit Sigle-Rannenber, ausgebildete Kursleiterin Waldbaden/Shinrin Yoku, begleitet bei einem Waldspaziergang am 22. November 2025 und informiert über die Hintergründe des Waldbadens und dessen Philosophie.

Treffpunkt 10:00 Uhr: Wanderparkplatz Hardtwald, beim Frühlingshof, 71672 Marbach-Rielingshausen

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis: € 30,00 pro Person, ermäßigt € 20 (Schüler und Studierende)

Anmeldung: Margit Sigle-Rannenber, Tel. 07141/280892, mail@wurzelmargit.de oder unter <https://www.wurzelmargit.de>

Mittwoch, 26. November 2025, 18:30 Uhr – Im Mondschein durch dunkle Gassen – szenische Stadtführung durch die Schillerstadt Marbach

Haben Sie Lust auf einen Streifzug durch die denkmalgeschützte Marbacher Altstadt? Dann kommen Sie mit uns mit. Begleitet von zwei Laternenträgern führen wir Sie und tauchen mit Ihnen ein in vergangene Jahrhunderte.

Passend gewandet erwecken wir mit Spielszenen Geschichten aus der Schillerstadt zum Leben.

Sie begegnen Bürgern, Handwerkern, Adligen und berühmten Persönlichkeiten.

Die nächste Mondscheintour, bei der man die Schillerstadt Marbach auf besonders lebendige Weise kennenlernen kann, startet am Mittwoch, den 26. November 2025 um 18:30 Uhr.

Treffpunkt: Metzgerei Bären, Marktstr. 21, 71672 Marbach am Neckar

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: € 20,00 pro Person

Anmeldung erforderlich (mind. 10 max. 20 Teilnehmer): per E-Mail stadtinfoladen@t-online.de

Freitag, 28. November 2025, 20:00 Uhr – Kabarettabend mit Jakob Friedrich „Die Arbeit ruft – Ich ruf nicht zurück“

Am Freitag, 28. November 2025 um 20 Uhr nimmt Jakob Friedrich das Publikum im Marbacher Schlosskeller mit auf eine Reise in seinen Arbeitsalltag und imitiert dabei seine Kollegen so authentisch, dass man das Gefühl bekommt, mitten im Betrieb zu stehen.

Er überzeugt mit einem kurzweiligen und pointenreichen Programm, in dem er nicht nur alltägliche Situationen, sondern auch wirtschaftliche und politische Zusammenhänge analysiert. Ein Abend voller Situationskomik und interessanten neuen Denkanstößen!

Die Saarbrücker Zeitung schrieb: „... Friedrich kommt als Waldorf-geschulter Mechatroniker im Blaumann daher, der mit analytischem Mutterwitz die schwäbische Mentalität ergründet und technische Abläufe und den alltäglichen Irrsinn in seiner Firma

als Brennglas für das große gesellschaftliche und politische Ganze benutzt. Dabei punktet Friedrich mit dem begnadeten Talent, komplexe Zusammenhänge einfach zu erklären – und ad absurdum zu führen.“

Karten für die Veranstaltung kosten im Vorverkauf 23,- €/ ermäßigt 17,50 € und ab 19 Uhr an der Abendkasse 25,- €/ ermäßigt 20,- €.

Karten gibt es bei allen reservix-Vorverkaufsstellen – in Marbach bei der Buchhandlung Taube (Marktstraße 2) und in Rielingshausen bei Euli-Service (Hauptstraße 17).

Im Webshop sind Karten unter <https://marbach.reservix.de/events> sowie über die Tickethotline 0761 888499 99 erhältlich.

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Nachhaltig - Lebendig - Verbunden Naturpark aktiv im Dezember

Sonntag, 7. Dezember – Weihnachtsstimmung im Wüstenroter Wald

Traditionelle Gedichte, Geschichten und Lieder stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Die Teilnehmenden erfahren von Naturparkführerin Sabine Reiss die Bedeutung und den Ursprung des Adventskalenders, des Adventskranzes sowie der Farben Grün und Rot. Geprägt ist diese Zeit von Geheimnissen, magischen Gefühlen und dem Glauben an das Christuskind, die Engel und den heiligen Nikolaus. Die ca. 2,5-stündige Wanderung startet um 15 Uhr in Wüstenrot am Parkplatz Wellingtonien, Wellingtonienstraße. Die Kosten betragen 8 €/Person, Kinder bis 10 Jahre sind kostenlos. Die Strecke ist kinderwagentauglich. Bitte Laterne mitbringen. Anmeldung bis 6. Dezember unter 0 71 30 / 40 35 88 oder reiss@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 14. Dezember – Advent im Wald

Bei einer adventlichen Wanderung mit Naturparkführerin Helene Angstenberger stimmen sich die Teilnehmenden mit Liedern, Geschichten und Bräuchen auf die schönste Zeit des Jahres ein. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Die Teilnehmenden genießen die Stille des Waldes und kommen zur Ruhe. Punsch und Plätze erwarten die Teilnehmenden, bevor es mit Fackeln auf den Rückweg geht. Die ca. 3,5-stündige Wanderung beginnt um 14 Uhr in Abtsgmünd – Wilflingen am Wanderparkplatz Vorderbüchelberg. Die Kosten betragen 10 €/Person und für Kinder bis 16 Jahre 2,50 €. Bitte Tasse mitbringen. Anmeldung bis 12. Dezember unter 0 73 66 / 91 92 48 oder angstenberger@die-naturparkfuehrer.de

Sonntag, 21. Dezember – Waldweihnacht bei Bruch

Feiern die Tiere auch Weihnachten? Und wie bereiten sie sich vor? Gemütlicher Advents-Rundwanderweg mit Naturparkführerin Dr. Andrea Schad mit vorweihnachtlichen Geschichten und Leckereien. Zum Abschluss basteln wir uns eine kleine Weihnachtsdeko aus Naturmaterialien. Warme Getränke und Kleinigkeiten zum Naschen stehen bereit. Die ca. 3-stündige Tour startet um 13 Uhr in Weissach im Tal – Bruch am Parkplatz, 2 km nach Bruch rechts an der K 1908 Ri. Lutzenberg. Die Kosten betragen 12 €/Person und für Kinder bis 15 Jahre 7 €. Bitte Tasse mitbringen. Anmeldung bis 20. Dezember unter 01 76 / 21 97 27 18 oder schad@die-naturparkfuehrer.de

Freitag, 26. Dezember – Wie einst das Holz nach Stuttgart kam

Auf den Spuren der Flößer, eines Schwellsees und einer Riese führt die Wanderung mit Naturparkführerin Margot Riegger tief hinein in den Schwäbischen Wald. Für die Teilnehmenden öffnet sich ein Fenster in die Zeit der Scheitholzflößerei und des Schlittenweges. Bei den Wasserfällen wird das Zusammenkrachen der Scheite beinahe wieder lebendig. Auf der abwechslungsreichen Strecke zeigt sich der Naturpark sanft und wild zugleich. Die ca. 6,5-stündige Wanderung hat eine Länge von 16 km. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Welzheim – Laufenmühle am Wanderparkplatz

Laufenmühle Viadukt. Die Kosten betragen 14 €/Person und für Kinder bis 12 Jahre 7 €. Einkehr in der Waldschänke am Ebnisee. Zusätzlicher Bedarf an Getränken und Verpflegung bitte mitbringen. Anmeldung bis 25. Dezember unter 01 51/40 90 59 19 oder riegger@die-naturparkfuehrer.de

Mittwoch, 31. Dezember – Silvesterparty für Kinder

Mitten im Wald findet diese besondere Silvesterparty für Kinder mit Naturparkführerin Sandra Kühnle statt. Es wird über das alte und das neue Jahr nachgedacht und möglicherweise anwesende Geister mit selbstgebastelten Trommeln vertrieben. Natürlich dürfen um 12 Uhr (mittags) der Countdown, das Anstoßen mit Getränken und ein Mini-„Feuerwerk“ nicht fehlen. Die ca. 2-stündige Tour startet um 10.30 Uhr in Michelbach an der Bilz am Parkplatz Grill- und Spielplatz Jakobsruhe. Die Kosten betragen 8 €/Person. Bitte einen Becher mitbringen. Anmeldung bis 29. Dezember unter 07 91 / 20 33 88 30 oder kuehnle@die-naturparkfuehrer.de

LANDRATSAMT INFORMIERT

Fachlicher Austausch zu kommunalen Zukunftsthemen: Delegationsreise stärkt Zusammenarbeit zwischen Landkreis Ludwigsburg und Oberem Galiläa

Eine Delegation aus Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Kreisräten sowie Landrat Dietmar Allgaier war kürzlich in der Partnerregion des Landkreises im Oberen Galiläa in Israel zu Besuch. Im Mittelpunkt der Gespräche standen Themen wie die Finanzlage der Kommunen, Digitalisierung, Zivilschutz, Kinderbetreuung sowie Umwelt- und Klimaschutz und Wasserversorgung. Auch das Thema Verwaltung in Krisenzeiten stand auf der Agenda.

Nachdem im Januar 2025 bereits der erste Bürgermeisteraustausch im Landkreis Ludwigsburg stattgefunden hatte, knüpfte die aktuelle Reise als Fortsetzung dieser Austauschreihe daran an. „Gerade in herausfordernden Zeiten ist es von besonderer Bedeutung, unsere langjährige Partnerschaft zu pflegen und ein sichtbares Zeichen der Solidarität

mit den Menschen vor Ort zu setzen“, betonte Landrat Dietmar Allgaier. „Zugleich ist es wichtig, den fachlichen Austausch fortzuführen und sich mit den Zukunftsfragen auseinanderzusetzen, die uns auf beiden Seiten bewegen – um voneinander zu lernen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln.“ Die Partnerschaft, so Allgaier, richte sich an die Menschen und nicht an politische Entscheidungen der israelischen Regierung – dies gelte es voneinander zu trennen.

Neben Programmpunkten im Oberen Galiläa standen auch Besuche in Metula und Menara, bei einem Drusendorf, in Be’eri und auf dem Gelände des Nova-Festivals sowie in Jaffa und Tel Aviv mit Gespräch eines Vertreters der Deutschen Botschaft an.

Bildung verbindet – sechste Schulpartnerschaft mit Israel in Aussicht

Auf dem Programm stand auch ein Besuch der Emek HaHula High School, die bereits seit 15 Jahren eine enge Partnerschaft mit dem Alfred-Amann-Gymnasium in Bönningheim pflegt. Bei



Als Symbol für die wachsende Freundschaft zwischen den Schulen pflanzten Anke Kollmar, Schulleiterin Helene-Lange-Gymnasium Markgröningen, Irit Arnon, Schulleiterin der Emek Hahula High School, Landrat Dietmar Allgaier und Chairman Asaf Langleben einen Baum

Foto: Landratsamt Ludwigsburg



der aktuellen Reise wurde die Absicht auf eine weitere Kooperation mit dem Helene-Lange-Gymnasium in Markgröningen symbolisch bekräftigt, indem gemeinsam ein Baum gepflanzt wurde – als Zeichen der Partnerschaft, die in den kommenden Jahren wachsen soll.

Hintergrund zur Partnerschaft:

Der Landkreis Ludwigsburg unterhält eine mehr als 40-jährige Freundschaft mit dem Oberen Galiläa, die 1997 in eine offizielle Partnerschaft mündete. 2022 hat der Landkreis das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Region Oberes Galiläa gefeiert und erneuert. Herzstück der Partnerschaft sind die vielfältigen Begegnungen – von Schüleraustauschen und Lehrerseminaren bis hin zur fachlichen Zusammenarbeit zwischen den Kliniken im Gesundheitswesen.

Klimascouts starten mit Workshop in die neue Projektphase

Mit einem dreitägigen Workshop in der Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) haben die kommunalen Klimascouts ihre Arbeit für das Jahr 2025/2026 offiziell gestartet. Kürzlich traf sich das diesjährige Team bestehend aus Yakup Tak, Emily Pfeil, Katarina Bader, Leonie Schollenberger und Nele Lauber, um sich vertieftes/ vielfältiges Wissen rund um das Thema Klimaschutz anzueignen und erste Ideen für zukünftige Klima-Projekte zu entwickeln. Die LEA ist ein wesentlicher Partner der Klimascouts, da sie sowohl Fachwissen vermittelt als auch kreative Impulse für die Planung von Klimaschutz-Initiativen gibt. Nach der Begrüßung durch Anja Noël und Janna Wieder vom Team „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich kennenzulernen und in einem Quiz ihr Vorwissen unter Beweis zu stellen. Im Laufe des Tages bot sich zudem Raum für einen regen Austausch über das frisch erlernte Wissen.

Besondere Gäste beim ersten Workshop-Tag waren Jennifer Häusler vom Fachbereich Klimaschutz des Landratsamts Ludwigsburg und Klimaschutzmanager Alexander Greschnik von der Stadt Asperg. Sie teilten ihre Erfahrungen und Einblicke in die Praxis des kommunalen Klimaschutzes und gaben den Klimascouts wertvolle Denkanstöße für ihre eigenen Projekte.

Positive Klimanachrichten und Projektplanung im Fokus

Am zweiten Tag standen die Themen Projektplanung und Klimakommunikation auf der Agenda. Marie Joram und Johanna Fuoß von der LEA vermittelten den Teilnehmenden, wie man ein Klimaschutz-Projekt erfolgreich umsetzt und dabei die richtige Kommunikation mit der Öffentlichkeit gestaltet. Das Wissen wurde anschließend in einer Gruppen-Präsentation angewendet, bei der ein Klima-Gegenstand – etwa ein Busticket – kreativ präsentiert wurde.

Der dritte und letzte Tag des Workshops stand ganz im Zeichen der Planung konkreter Projekte. Jeder Teilnehmende recherchierte eine positive Klimanachricht, die anschließend in der „Wall of Hope“ der LEA ausgestellt wurde – ein Raum für inspirierende und hoffnungsvolle Nachrichten rund um den Klimaschutz. In kleinen Gruppen sammelten die Klimascouts Ideen für ihre eigenen Projekte und präsentierten diese am Nachmittag Anja und Janna. Der Workshop fand mit wertvollem Feedback und Tipps für die nächsten Schritte einen erfolgreichen Abschluss.

Das steckt hinter dem Projekt Klimascouts

Seit 2021 werden kommunale Auszubildende im Landkreis Ludwigsburg mit dem Projekt „Kommunale Klimascouts – Azubis für mehr Klimaschutz“ für den Klimaschutz am Arbeitsplatz qualifiziert.

Das Projekt wird in Kooperation mit der Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e. V. durchgeführt. Die teilnehmenden Azubis lernen Grundlagen in den Bereichen Klimawandel und kommunaler Klimaschutz sowie Projektmanagement und Kommunikation. Im Anschluss führen sie eigene Projekte durch. Die Teams des Landratsamts wurden jeweils von Mentorinnen und Mentoren aus dem Bereich Ausbildung unterstützt.

Großes Potenzial für tausende Umsteiger: Prognosen zeigen hohe Nachfrage für LUCIE

Für die geplante Stadtbahn LUCIE liegen aktuelle Prognosen zu den erwarteten Fahrgastzahlen vor. Demnach gibt es ein großes Potenzial für tausende Umsteiger. Für den Vorlaufbetrieb zwischen Markgröningen und Ludwigsburg werden täglich rund 5.200 Fahrgäste erwartet, wenn die Stadtbahn am Bahnhof Gleis 6 hält. Bei einem Halt am Westausgang liegt die Prognose sogar bei rund 7.950 Fahrgästen pro Tag.

Berechnet hat die Fahrgastzahlen das unabhängige Büro Gertz Gutsche Rümenapp Stadtentwicklung und Mobilität GbR im Rahmen der Standardisierten Bewertung. Dabei handelt es sich um ein bundesweit verbindliches Verfahren zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Nahverkehrsprojekten, das eine objektive Beurteilung nach einheitlichen Maßstäben ermöglicht. Das Verfahren wird alle paar Jahre fortgeschrieben, sodass sichergestellt ist, dass die Bewertung stets auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und der gesellschaftlichen Wertevorstellungen ist.

Modell berücksichtigt heutige Mobilität, Bevölkerungsentwicklung und Umsteigeverhalten

Grundlage für die Berechnung der Fahrgastzahlen ist ein Verkehrsmittelmodell, das heutige Mobilität, Bevölkerungsentwicklung und Umsteigeverhalten berücksichtigt. Dabei werden mehrere Gruppen erfasst: Personen, die bisher den Bus nutzen und künftig mit der Stadtbahn schneller unterwegs sind; Menschen, die bislang mit dem Auto fahren und bei einem zuverlässigen, staufreien Angebot auf den ÖPNV umsteigen, und Personen, die erst infolge des Angebots einer Stadtbahn Ziele in der Innenstadt aufsuchen.

Wichtig zu beachten ist, dass die prognostizierte Gesamtzahl nicht beschreibt, wie viele Menschen täglich von Markgröningen bis Ludwigsburg durchfahren. Gezählt werden alle Fahrgäste entlang der Strecke und auf Teilabschnitten. Im Falle eines Halts am Westausgang werden auf dem Streckenabschnitt mit der höchsten Nachfrage, beide Fahrtrichtungen zusammengefasst, täglich rund 6.300 Fahrgäste erwartet.

Tatsächliche Nachfrage übertrifft häufig Prognosen

Die Berechnungen erfolgten bewusst zurückhaltend. So wird vermieden, dass ein Angebot geschaffen wird, das am Bedarf vorbeigeht. Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten zeigen, dass die tatsächliche Nachfrage die Prognosen häufig übertrifft. Ein Beispiel dafür ist die Stadtbahn in Heilbronn, deren erwartete Fahrgastzahlen bereits kurz nach der Inbetriebnahme deutlich überschritten wurden.

„Die Prognosen bestätigen, dass die Stadtbahn eine wichtige Rolle im künftigen Mobilitätsangebot der Region übernehmen kann. Die steigende Nachfrage im öffentlichen Verkehr und die Belastung des Straßennetzes zeigen, dass wir neue Lösungen brauchen. Die Stadtbahn bietet dafür eine verlässliche und gut anschließende Verbindung, die den Verkehr insgesamt entlasten kann“, so Stadtbahnchef Michael Ilk.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Kai Kraning, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

**DIE ENERGIEAGENTUR KREIS
LUDWIGSBURG INFORMIERT**

Prüfung und Optimierung älterer Heizungsanlagen

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt in einem kostenlosen Online-Seminar Tipps, wie Sie effizienter heizen und was der Gesetzgeber von Ihnen erwartet.

Ältere Heizungsanlagen sind oft schlecht eingestellt und verbrauchen mehr Energie als nötig. Um dem entgegenzuwirken, sieht das Gebäudeenergiegesetz (GEG) seit dem 01. Oktober 2024 die Überprüfung älterer Heizungen vor. Hier erhalten Sie einen Überblick, ob auch Ihre Anlage betroffen ist. Aber auch für alle anderen lohnt sich eine Heizungsoptimierung, um die Energiekosten spürbar zu senken:

Kriterien zur Überprüfungspflicht

- Gebäude mit mindestens sechs Wohneinheiten und wassergeführten Heizungsanlagen (ausgenommen Wärmepumpen)
- Heizung ist mindestens 15 Jahre alt

Inhalte der Prüfung und Optimierung

- Optimale Einstellung der Heizung
- Überprüfung der Heizungspumpe auf Effizienz
- Check, ob Rohrleitungen oder Armaturen gedämmt werden müssen
- Prüfung, ob die Vorlauftemperatur gesenkt werden kann
- Durchführung **Hydraulischer Abgleich**: Wichtiger Bestandteil der Optimierung, der sicherstellt, dass alle Räume gleichmäßig mit Wärme versorgt werden, um Energieverbrauch und Heizkosten zu senken

Fristen

- Heizungseinbau **vor dem 1. Oktober 2009**: Prüfung bis spätestens 30. September 2027
- Heizungseinbau **nach dem 30. September 2009**: Prüfung innerhalb eines Jahres, nachdem die Anlage 15 Jahre alt geworden ist

Am **11. November 2025** erhalten Sie im kostenlosen Online-Vortrag „Sie geben Gas, aber Ihre Räume bleiben kalt?“ viele Antworten darauf, wie man das eigene Zuhause möglichst effizient beheizt. Wer es an dem Termin nicht schafft, hat am **25. November** oder **4. Dezember** erneut die Möglichkeit den Vortrag zu besuchen. Anmeldungen erfolgen auf www.lea-lb.de/termine.

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD
Übung

Am Dienstag, 18. November 2025, findet um 20:00 Uhr eine Übung der Maschinisten Zug II und FG-Stromerzeuger statt. Stellvertretender Abteilungskommandant

BÜCHEREI
Öffnungszeiten

Dienstag: 10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
 Mittwoch bis Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Kamishibai im November

Die nächste Kamishibai-Vorstellung für Kinder ab 4 Jahren findet am Donnerstag, den 27. November 2025, um 16 Uhr statt. Anmeldung ist eine Woche vorher möglich unter 07062 | 4639. Die Plätze sind begrenzt.

Was ist ein Kamishibai? Das Kamishibai ist ein kleines Erzähltheater, das auf dem Tisch aufgebaut wird. Es besteht aus einer

Holzbühne und großen Bildkarten zu Bilderbuchgeschichten, die nacheinander gezeigt werden, während eine Erzählerin den Kindern gegenüber sitzt und die Geschichte erzählt oder vorliest.

Bücherflohmarkt


Foto: privat

JUGENDHAUS CHARISMA
Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt
Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag 16:00 – 20:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 – 21:00 Uhr (Kochtag)
 Freitag 17:30 – 22:00 Uhr

Kids Day (7 – 12 Jahre)

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Mädchentreff (ab 10 Jahren)

Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Fußballtreff (7 – 12 Jahre)

Freitag 15:00 – 17:00 Uhr Schulsportthalle
 Lichtenbergschule Oberstenfeld

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

Programm November 2025

Im November gibt es im offenen Betrieb ein zusätzliches Angebot – bitte dazu unbedingt anmelden!

Samstag, 22.11.2025 13 Uhr JAK Tischtennisturnier ab 9 Jahren

Kids Day:

19.11. Basteln
 26.11. Plätzchen backen

Mädchentreff:

14.11. Ausflug Schlittschuh fahren (nur mit Voranmeldung!)
 21.11. Fensterdeko

28.11. entfällt wegen Kinder- und Jugendhilfetag

Fußballtreff:

14.11.; 21.11.; **28.11. entfällt!**



Tischtennisturnier *FÜR JUNGS
DES ARBEITSKREIS JUNGENARBEIT LUDWIGSBURG*

EGAL, OB DU PROFI,
FORTGESCHRITTENER ODER
BEGINNER BIST, HIER BIST DU RICHTIG. DU TRITTEST IN
EINER GRUPPE NACH DEINEM KÖNNEN AN!

MELDE DICH BEI DEINEM
JUGENDHAUS AN. IHR FAHRT
GEMEINSAM ZUM TURNIER.

BRINGE DEINEN EIGENEN
SCHLÄGER UND EINE
TRINKFLASCHE MIT.

AM 22.11.2025
VON 14.30 UHR BIS 18 UHR
IN DER GYMNASTIKHALLE SERSHEIM

JAK
JUGENDARBEIT KREIS LUDWIGSBURG
FOURTEEN

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF

Gronauer Straße 1

Gemeinde oberstenfeld

Herzliche Einladung zu den Seniorenangeboten
der Gemeinde Oberstenfeld im Bürgertreff



Liebe Seniorinnen und Senioren,
Sie sind herzlich eingeladen zu unseren
beliebten Seniorenangeboten.

Die Treffen finden
mittwochnachmittags um 14:30 Uhr
im Bürgertreff statt.



Am **ersten Donnerstag** im Monat trifft sich
zusätzlich die Seniorenvereinigung
„Goldener Herbst“ um 14 Uhr.

Wir würden uns sehr über neue Gesichter
freuen. Probieren Sie es doch einfach mal
aus und kommen Sie vorbei!

Wir freuen uns auf Sie und viele
schöne Stunden. Lassen Sie uns
gemeinsam gesellige Nachmittage
verbringen!





SENIORENVEREINIGUNG GOLDENER HERBST OBERSTENFELD



VORANKÜNDIGUNG Weihnachtsfeier 2025

Die Weihnachtsfeier 2025 vom Goldenen Herbst findet am Mittwoch, den 3. Dezember 2025 ab 11:30 Uhr im Bürgertreff statt. Die Teilnahme kann nur mit Anmeldung erfolgen. Wer sich noch nicht in die Liste eingetragen hat, bitte telefonisch anmelden bis spätestens 26.11.2025 bei Inge Zimmermann, Tel. 902626 oder Ursula Schütz, Tel. 5725.

SCHULNACHRICHTEN



„Wintermärktle“ Freie Johannesschule Flein

Das „Wintermärktle“ in der Freien Johannesschule Flein findet am Samstag, 22. November von 11.00 bis 15.00 Uhr in der Seeäckerstraße 3 in Flein statt.

Neben Arbeiten der Kreativgruppe und der Berufsschulstufe wird der Kalender „Kunststücke 2026“ zum Verkauf angeboten. Schülerinnen und Schüler überraschen mit verschiedenen Darbietungen und für das leibliche Wohl wird mit einem bunten Angebot bestens gesorgt.



**Gewerbliche Schule
Backnang**

INFORMATIONENABEND TECHNISCHES GYMNASIUM BACKNANG DIENSTAG 18.11.2025

Welche Möglichkeiten bietet die Ausbildung am TG?
Welche beruflichen Perspektiven ergeben sich daraus?



NEUE AULA | BEGINN 18:00 UHR
HEININGER WEG 43 | BACKNANG

GS-BK.DE

HERZOG-CHRISTOPH-GYMNASIUM BEILSTEIN



Theaterstück „Die Bitch“



Plakat: HCG Beilstein

„Die Bitch“ in der Stadthalle

Eine Kunstfahrt, ein Todesfall, acht Motive. Die Theater- AG am HCG spielt „Die Bitch“, einen unterhaltsamen Krimi aus dem Schulmilieu. Realistisch? Ein bisschen vielleicht.

Samstag, 22.11.2025, 19 Uhr, Stadthalle Beilstein.

Eintritt 5€. Vorverkauf bei Papier Reiss in Beilstein oder in den Großen Pausen in der Schule.

Wir laden herzlich ein!

MATERN-FEUERBACHER- REALSCHULE GROßBOTTWAR



Pausenverkauf am Schulcampus Großbottwar

Am Schulcampus Großbottwar sorgen die Budfis der Matern-Feuerbacher-Realschule, der Wunnensteinschule und der Schule an der Linde immer montags und donnerstags für leckere Pausenmomente. Beim Bäckerhäuschen gibt es in den großen Pausen frische Brezeln, Käsebrötchen und Knusperstangen von der Bäckerei Nestel aus Oberstenfeld. Das Angebot kommt bei den Schülerinnen und Schülern gut an und sorgt für gute Stimmung und volle Mägen in der Pause. Mit dieser Aktion stärken die Budfis das Miteinander auf dem Campus und machen den Schulalltag ein bisschen schöner.



MFR

Foto: MFR

MUSIKSCHULE MARBACH-BOTTWARTAL E.V.



Christian Teiber, neuer Klarinetten- und Saxofonlehrer an der Musikschule

Seit 01.11.2025 unterrichtet Herr Teiber mittwochs in Steinheim und Marbach.

Herr Teiber ist ein sehr gefragter, engagierter Musiker und ein erfahrener Pädagoge. Er unterrichtet zum einen an verschiedenen Institutionen u.a. an der PH Schwäbisch Gmünd, und ist zum anderen auch freischaffend in verschiedenen Projekten und Orchestern tätig. Seinen Abschluss und sein Meisterklassendiplom hat er 2004 und 2006 an der Musikhochschule Nürnberg absolviert. Wir begrüßen Herrn Teiber ganz herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit, Bärbel Häge-Nüssle, Musikschulleiterin



Christian Teiber, Klarinetten- und
Saxofonlehrer Foto: Musikschule
Marbach-Bottwartal

SCHULE AN DER LINDE

Frederick-Woche in der Großbottwarer Bücherei

Klasse 1/2 der Schule an der Linde durfte gemeinsam mit den ersten Klassen der Wunnensteinschule im Rahmen der Frederick-Woche zu einem kurzweiligen Theaterstück in die Großbottwarer Bücherei kommen: Gespielt wurde die Geschichte der Maus „Frederick“ (Leo Lionni), die Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für den langen, kalten Winter sammelt. Die Kinder waren begeistert von diesem kindgerechten, abwechslungsreichen Theaterstück. Vielen Dank an Frau Kohlberger für die Organisation!

Geschenkaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ - Wer macht mit?

Als Schule an der Linde packen wir auch in diesem Jahr wieder Päckchen für die Geschenkaktion für Kinder in Not „Ein Päckchen Liebe schenken“.



Herzlichen DANK an alle Spender, die uns hierfür Geschenke zukommen ließen!!! Vielleicht mögen auch Sie mitmachen?

Infolyer liegen im Ev. Gemeindehaus Großbottwar und beim Getränkemarkt Apfelbach aus. Welche verschiedenen Päckchen gepackt werden können und was hinein darf, kann auch nachgelesen werden unter: www.lio.org Weihnachtsaktion 2025 Packleitfaden. Unter Downloads gibt es ein entsprechendes Etikett (Junge, Mädchen, Senioren oder Lebensmittel) zum Aufkleben.



Plakat: Licht im Osten

Vielen DANK, wenn auch Sie mitmachen und ein Zeichen der Nächstenliebe setzen! :-)

AMBULANTE DIENSTE

KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.

Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V. Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V. Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...

Sie wollen zum Friseur ...

Sie sollten einkaufen ...

Sie möchten spazieren gehen ...

... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranke und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer

Gartenstr. 1

71723 Großbottwar

Telefon: 0 71 48 | 96 88 090

holger.hessenauer@elkw.de

www.hospiz-oberes-bottwartal.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Korinther 5,10a)

Freitag, 14. November 2025

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 16. November 2025 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche – Pfarrer John Walter Siebert

mit Vorstellung der Kandidierenden für den KGR

Predigttext: Hiob 14,1-6(7-12) 13(14) 15-17

Opferzweck: Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. November 2025 – Buß- und Betttag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche – Pfarrer John Walter Siebert

Predigttext: Römer 2,1-11 - Opferzweck: Jugendreferentenstelle

Es spielt der Posaunenchor

Donnerstag, 20. November 2025

14.20 Uhr Seniorennachmittag (siehe Hinweise)

Freitag, 21. November 2025

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Vorschau:

Sonntag, 23. November 2025 – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche – Pfarrer John Walter Siebert

Wir gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Anschl. Ständerling im Gemeindehaus

Mesnerdienst: 21.11.2025: Barbara Hartmann, Tel. 3286
22. + 23.11.2025: Natascha Kindsvogel, 902266
24.11. 05.12.2025: Barbara Hartmann, Tel. 3286